

Stadt Oberlungwitz Landkreis Zwickau

Flächen- und Standortkonzeption
Industrie.Kultur.Mitte – Umfrage 2024



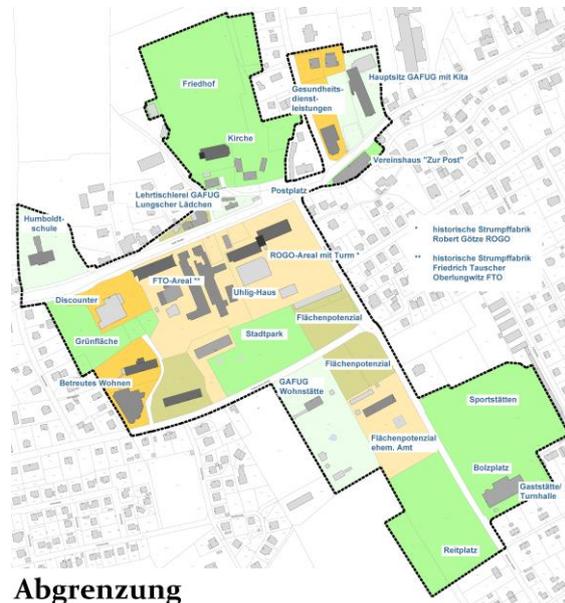
1 Auswertung zur Umfrage 2024 – Industrie.Kultur.Mitte.

Die Bürgerumfrage 2024 wurde im Rahmen der Untersuchung der Standortpotenziale der Industrie.Kultur.Mitte. (IKM) durchgeführt. Die Untersuchung dient u. a. als Grundlage für zukünftige Maßnahmen und Investitionen. Die Ergebnisse sollen helfen, gezielt Investoren, Gewerbetreibende, weitere Akteure – wie beispielsweise Vereine oder gemeinwohlorientierte Initiativen – anzusprechen. Ziel ist die Weiterentwicklung der IKM zu einem innovativen und zukunftsfähigen, gewerblichen sowie soziokulturellen Mittelpunkt der Stadt.

Mit der Bürgerumfrage wurde vor allem die Bürgerschaft vor Ort über die Untersuchung als Teil des Entwicklungsprozesses informiert – und aktiviert. Ihre Vorstellungen, Wünsche, Hinweise und Ideen zur Stärkung des Projektgebietes in seiner Funktion als Zentrum, zur Nachnutzung von Leerflächen und -räumen, zur attraktiven Gestaltung des Gebietes, zu neuen Mobilitätsansätzen und Vernetzung mit umgebenden Stadtteilen bzw. der Region oder auch zur Vermarktung waren gefragt.

Die Rückmeldungen stellen somit eine wichtige Unterstützung für die künftige Entwicklung der IKM dar. Neu zu schaffende Angebote sollen den Bedarfen bzw. der Nachfrage der bereits im Umfeld lebenden Menschen entsprechen und gleichzeitig soll die Beteiligung die Akzeptanz für die Umsetzung von künftigen Maßnahmen erhöhen.

Die Zentrenentwicklung wird u. a. durch die Oberlungwitzer Zentrenmanagerin, Lisa Gießbach, aktiv begleitet und koordiniert – als Schnittstelle zwischen Verwaltung, Gewerbe, Aktiven aus Kultur, Bildung und Freizeit sowie u. a. auch Eigentümerinnen und Eigentümer der Grundstücke und nicht zuletzt der STEG Stadtentwicklung GmbH. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, wurde der Fragebogen aktiv durch die Stadtverwaltung und die Zentrenmanagerin beworben.



Abgrenzung

--- Untersuchungsgebiet
Fläche ca. 23,6 ha

Standorte

- Nahversorgungs- und Gesundheitszentrum
- Bildung für Jung und Alt
- Lebendiges Kultur- und Vereinswesen
- Industriekultur - Räume neu aktivieren
- Wohnvielfalt zwischen ländlichem Hof und Industriedenkmal

Geschossigkeit

- eingeschossig
- zweigeschossig
- drei- bis viergeschossig
- fünf- bis sechsgeschossig
- sieben- und mehrgeschossig

In enger Abstimmung zwischen der Stadt, der Zentrenmanagerin und der STEG wurde Mitte 2024 der auf den nachfolgenden Seiten dargestellte Fragebogen entwickelt. Die Veröffentlichung erfolgte über das Beteiligungsportal Sachsen sowie den Oberlungwitzer Stadtanzeiger.

Der Teilnahmezeitraum war vom 31.05.2024 bis zum 15.07.2024.

Fragebogen

Der → [Fragebogen](#) umfasste mehrere Themenbereiche und die Möglichkeit, konkrete Hinweise und Wünsche zu äußern. Personenbezogene Daten wurden bei der Befragung nicht erhoben. Die Auswertung erfolgte anonymisiert nach Abschluss des Befragungszeitraums durch die STEG Stadtentwicklung GmbH.

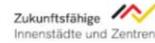
- möglichst barrierefreie Teilnahme
- Impuls für konkrete Umsetzungsmaßnahmen
- breites Spektrum an Themen
- Fokus auf Teilhabe sowie Räume für Ideen
- sowohl Rückblick als auch Ausblick

Auszug Beteiligungsportal

The screenshot shows the 'Beteiligungsportal' interface for the City of Oberlungwitz. The main navigation bar includes 'Startseite', 'Beteiligungen', 'Hilfe', 'Portale', and 'Hauptportal'. The current page is titled '← alle Beteiligungen' and features a sidebar with 'Informationen', 'Kontaktperson', and 'Datenschutzerklärung'. The main content area displays a survey titled 'Bürgerumfrage zur Industrie.Kultur.Mitte.' which is marked as 'Kürzlich beendet' (recently ended) with a date range of '31.05.2024 bis 15.07.2024' and '226 Teilnehmer'. Below the survey title is a logo for 'INDUSTRIE . KULTUR . MITTE. OBERLUNGWITZ' and a text block starting with 'Liebe Bürgerinnen und Bürger,' followed by a detailed description of the 'Industrie.Kultur.Mitte.' (IKM) project and its goals. The text concludes with 'Ihre Meinungen und Ideen sind gefragt...'.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Los geht's! Zu Beginn bitten wir Sie um einige Angaben zu Ihrer Person.

1. Wo wohnen Sie?

- innerhalb des Projektgebiets oder in dessen Umfeld (siehe Übersicht)
- östlich des Projektgebiets westlich des Projektgebiets anderer Ort _____

2. Wie alt sind Sie?

- unter 18 18 bis unter 25 25 bis unter 40 40 bis unter 65 über 65 keine Angabe

Teilhabe

3. Wie gut kennen Sie das Gebiet bzw. das Projekt „Industrie.Kultur.Mitte.“?

- sehr gut eher gut eher schlecht sehr schlecht keine Angabe

4. Wie informiert fühlen Sie sich zu aktuellen Themen, die die Industrie.Kultur.Mitte. betreffen? (z. B. Veranstaltungen, öffentliche Bekanntmachungen, Einzelprojekte)

- sehr gut eher gut eher schlecht sehr schlecht keine Angabe

Potenziale von Stadt und Gebiet

5. Mit welchen drei positiven Eigenschaften oder auch Alleinstellungsmerkmalen lassen sich Oberlungwitz bzw. die Industrie.Kultur.Mitte in Ihren Augen beschreiben?

Oberlungwitz

Industrie.Kultur.Mitte.

6. Wie beurteilen Sie die Entwicklungschancen von Oberlungwitz bzw. der Industrie.Kultur.Mitte. für die Zukunft? (Bitte ein Kreuz je Zeile.)

	sehr positiv	eher positiv	eher negativ	sehr negativ	keine Angabe
Oberlungwitz	<input type="radio"/>				
Industrie.Kultur.Mitte.	<input type="radio"/>				

Industriekultur – Räume neu aktivieren

7. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen über die Stadt Oberlungwitz? (Bitte ein Kreuz je Zeile.)

	stimme voll zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	keine Angabe
Oberlungwitz ist ein lebenswerter Wohn- und Arbeitsstandort.	<input type="radio"/>				
Es gibt ein vielfältiges Angebot an Arbeitsplätzen.	<input type="radio"/>				
Es gibt ein vielfältiges Angebot an Ausbildungsplätzen.	<input type="radio"/>				
Es sind ausreichend Gewerbeflächen vorhanden.	<input type="radio"/>				
Die Verfügbarkeit neuer Arbeitsräume ist mir wichtig. (z. B. CoWorkingSpaces/Bürogemeinschaften, mobiles Arbeiten/HomeTownOffice, Ladenflächen zum Testen eines Geschäftsmodells/Räume für Neugründungen)	<input type="radio"/>				
Es werden Räume für einen Erfahrungsaustausch benötigt. (z. B. Workshops/Seminare/Events)	<input type="radio"/>				
Es sollte Räume für Wissenschaft und Forschung geben.	<input type="radio"/>				



Nahversorgungs- und Gesundheitszentrum

8. Wie bewerten Sie folgende Versorgungsangebote in Oberlungwitz? (Bitte ein Kreuz je Zeile.)

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	keine Angabe
Waren des täglichen Bedarfs	<input type="radio"/>				
Waren gehobener Bedarf (z. B. Kleidung)	<input type="radio"/>				
Drogerieartikel	<input type="radio"/>				
gastronomische Einrichtungen	<input type="radio"/>				
Beherbergungsstätten	<input type="radio"/>				
medizinische Versorgung	<input type="radio"/>				
ambulante Pflegedienste	<input type="radio"/>				
stationäre Pflegeeinrichtungen	<input type="radio"/>				

Bildung für Jung und Alt

9. Wie bewerten Sie folgende Bildungsangebote in Oberlungwitz? (Bitte ein Kreuz je Zeile.)

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	keine Angabe
Kindereinrichtungen (Kita, Hort)	<input type="radio"/>				
Grundschule	<input type="radio"/>				
weiterführende Schule	<input type="radio"/>				
Nachwuchsförderung	<input type="radio"/>				
Bildungsangebote für Erwachsene	<input type="radio"/>				
Bildungsangebote für Senioren	<input type="radio"/>				
Bibliothek	<input type="radio"/>				
GAFUG Bildungsgesellschaft	<input type="radio"/>				

Lebendiges Kultur- und Vereinswesen

10. Wie bewerten Sie folgende Kultur- und Freizeitangebote in der Stadt Oberlungwitz?

(Bitte ein Kreuz je Zeile.)

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	keine Angabe
Radwege	<input type="radio"/>				
Wanderwege	<input type="radio"/>				
Reitwege	<input type="radio"/>				
Sportstätten für den Schulsport	<input type="radio"/>				
Sportstätten für den Vereinssport	<input type="radio"/>				
Sportgelegenheiten (Bolzplätze, Fitnessstudios etc.)	<input type="radio"/>				
Spielplätze	<input type="radio"/>				
Vereine und Vereinsleben	<input type="radio"/>				
Begegnungs- und Veranstaltungsräume	<input type="radio"/>				
Museen und Ausstellungsräume	<input type="radio"/>				
öffentliche Plätze und Parks	<input type="radio"/>				
Einrichtungen/Angebote für Kinder	<input type="radio"/>				
Einrichtungen/Angebote für Jugendliche	<input type="radio"/>				
Einrichtungen/Angebote für Familien	<input type="radio"/>				
Einrichtungen/Angebote für Senioren	<input type="radio"/>				



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

11. Welche Bedeutung nimmt der Tourismus in der Stadt Oberlungwitz ein?

	stimme voll zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	keine Angabe
Die Stadt wird touristisch wahrgenommen.	<input type="radio"/>				
Der Tourismus sollte künftig gestärkt werden.	<input type="radio"/>				

Wohnvielfalt zwischen ländlichem Hof und Industriedenkmal

12. Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen über die Stadt Oberlungwitz? Es gibt genügend...

(Bitte ein Kreuz je Zeile.)

	stimme voll zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme nicht zu	keine Angabe
Mietwohnungen.	<input type="radio"/>				
Eigentumswohnungen.	<input type="radio"/>				
besondere Wohnformen (Bsp. Loftwohnen).	<input type="radio"/>				
Bauplätze.	<input type="radio"/>				
barrierefreie/-arme Wohnungen.	<input type="radio"/>				
kleine Wohnungen (1 bis 2 Räume).	<input type="radio"/>				
mittelgroße Wohnungen (3 Räume).	<input type="radio"/>				
große Wohnungen (ab 4 Räumen).	<input type="radio"/>				
bezahlbare Wohnungen.	<input type="radio"/>				
gemeinschaftliches Wohnen/Generationenwohnen.	<input type="radio"/>				
Wohnungen mit zubuchbaren Pflegeleistungen.	<input type="radio"/>				
freie Plätze in Pflegeheimen.	<input type="radio"/>				

Mobilität

13. Welche Verkehrsmittel nutzen Sie überwiegend für folgende Wege? (Bitte ein Kreuz je Zeile)

	zu Fuß	Fahrrad	Auto	Bus/Bahn	keine Angabe
Arbeitsweg/Ausbildung/Schule	<input type="radio"/>				
Kind in Kita oder Schule bringen/abholen	<input type="radio"/>				
Einkäufe täglicher Bedarf	<input type="radio"/>				
Freizeit (Wege zum Sport/Verein/Garten)	<input type="radio"/>				

14. Bitte bewerten Sie die folgenden Aspekte zur Verkehrssituation mit Schulnoten.

(Bitte ein Kreuz je Zeile.) (von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend)

	1	2	3	4	5	6
ÖPNV unter der Woche	<input type="radio"/>					
ÖPNV am Wochenende	<input type="radio"/>					
Qualität der ÖPNV-Haltestellen	<input type="radio"/>					
Anbindung Bahnhof Hohenstein-Ernstthal	<input type="radio"/>					
Sicherheit Fußgänger/Radfahrer	<input type="radio"/>					
Verkehrsbelastung	<input type="radio"/>					
Querungsmöglichkeiten B 173/Hofer Straße	<input type="radio"/>					
Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	<input type="radio"/>					
Fußwegenetz	<input type="radio"/>					
Radwegenetz und Abstellmöglichkeiten	<input type="radio"/>					
Ladeinfrastruktur (E-Mobilität)	<input type="radio"/>					
Stellplatzsituation Hofer Straße/Postplatz	<input type="radio"/>					
Stellplatzsituation Erlbacher Straße/Sportstätten/Reitplatz	<input type="radio"/>					



Raum für Ideen

15. Wie wichtig ist Ihnen die Etablierung folgender zusätzlicher Nutzungen in dem IKM-Gebiet? (Bitte ein Kreuz je Zeile.)

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	keine Angabe
Wohnen	<input type="radio"/>				
Pflege- und Wohnheime	<input type="radio"/>				
Gesundheitsdienstleistungen	<input type="radio"/>				
Freizeit/Sport/Grünflächen	<input type="radio"/>				
Museen und Ausstellungen	<input type="radio"/>				
Veranstaltungen	<input type="radio"/>				
Bildung	<input type="radio"/>				
Gewerbe und Produktion	<input type="radio"/>				
Gastronomie	<input type="radio"/>				
Beherbergung	<input type="radio"/>				
Handel und Dienstleistungen	<input type="radio"/>				
Forschung und Wissenschaft	<input type="radio"/>				

16. Was halten Sie von diesen Maßnahmen/Ideen? (Bitte ein Kreuz je Zeile.)

	sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	keine Angabe
zentrale Begegnungsstätte Uhlig-Haus (ROGO-Areal) einschließlich neuer Bibliotheksstandort	<input type="radio"/>				
Schaffung einer nachhaltigen, auch auf die Zentrumslage angepassten Infrastruktur (u. a. Trinkbrunnen, öffentliches WC)	<input type="radio"/>				
Etablierung moderner Veranstaltungsräume im ROGO-Tauscher-Areal	<input type="radio"/>				
Modernisierung der Grundschule (Digitalisierung/Räumlichkeiten)	<input type="radio"/>				
Neubau einer Grundschulturnhalle	<input type="radio"/>				
Sanierung/Modernisierung der Sport- und Vereinsstätte Erlbacher Straße	<input type="radio"/>				
Etablierung neuer Sport- und Fitnessmöglichkeiten	<input type="radio"/>				
Realisierung Pumptrack/Fahrradparcour	<input type="radio"/>				
Aufwertung Reitplatz	<input type="radio"/>				
Sanierung und Revitalisierung der architektonisch herausragenden Industriedenkmale	<input type="radio"/>				
Schaffung einer Aussichtsterrasse bzw. -möglichkeit beispielsweise auf dem ROGO-Turm	<input type="radio"/>				
Bereitstellung moderner Wohnflächen auf Neubaugrundstücken und in den Industriedenkmalen	<input type="radio"/>				
Schaffung moderner Mobilitätsschnittstellen (Park+Ride, Bike+Ride, Haltestellen...)	<input type="radio"/>				
Sicherung der notwendigen Stellplatzkapazitäten einschließlich von Ladestationen	<input type="radio"/>				
Grün- und Wegevernetzung (u. a. zwischen ROGO-Tauscher-Areal und Stadtpark)	<input type="radio"/>				
Realisierung eines Lungwitzbachgrünzugs	<input type="radio"/>				
Realisierung Straßenbegleitgrün/Baumpflanzungen	<input type="radio"/>				
Schaffung von Anlagen erneuerbarer Energien einschließlich von Beteiligungsmöglichkeiten	<input type="radio"/>				

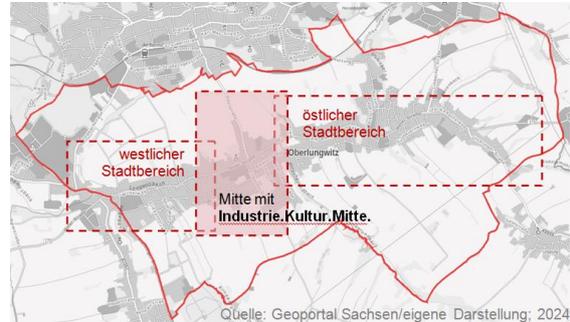
17. Haben Sie in Bezug zu den Fragen 15 und 16 Wünsche bzw. konkrete Standortvorschläge?

Falls dieses Feld nicht ausreicht, fügen Sie gerne ein zusätzliches Blatt bei.

1.1 Teilnahme

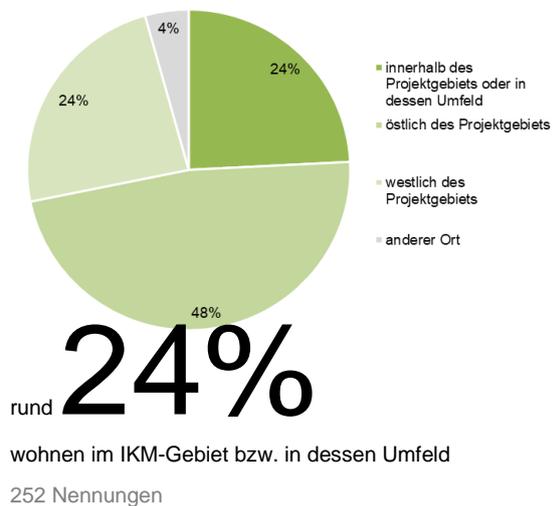
Insgesamt konnten **263 Fragebögen** in der Auswertung berücksichtigt werden. 86 % wählten die Online-Teilnahme, 14 % der Fragebögen wurden in Papier zugesandt.

Nicht alle Fragebögen wurden vollständig ausgefüllt, daher erfolgt jeweils auch die Anzahl der Nennungen in der Auswertung.



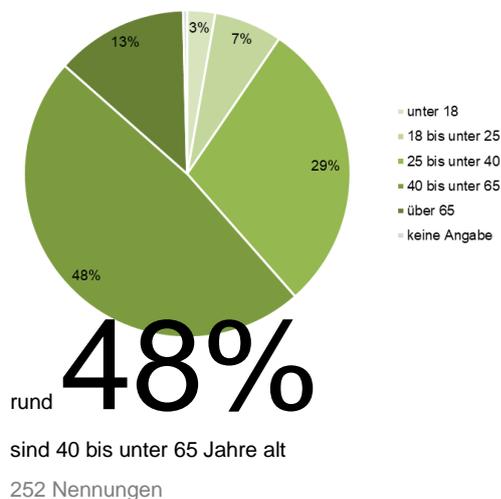
Wo wohnen Sie?

Im ZIZ-Fördergebiet (Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“) befinden sich nur wenige Wohnungen. Das Gebiet liegt jedoch zentral in Oberlungwitz – mit zahlreichen Einrichtungen für das unmittelbare Umfeld sowie die Stadt. Um die Antworten der Teilnehmenden grob zu verorten, wurde daher differenziert nach Wohnort: westlich bzw. östlich oder eben direkt im Projektgebiet bzw. in dessen Umfeld. Etwa ein Viertel der Teilnehmenden hat einen direkten Bezug zum Gebiet. 48 % der Teilnehmenden wohnten östlich des Projektgebietes und 24 % westlich des Projektgebietes. 4 % der Teilnehmenden wohnen in anderen Ortschaften.



Wie alt sind Sie?

Fast die Hälfte der Befragten ist zwischen 40 und 65 Jahre alt. Allein 121 Fragebögen in dieser Altersklasse konnten berücksichtigt werden. Diese Gruppe ist damit neben den 25- bis 40-Jährigen (29 %) am stärksten vertreten. 13 % waren über 65 Jahre alt. Am geringsten waren die unter 18-Jährigen sowie die Altersklasse 18 bis 25 Jahre mit 3 % bzw. 7 % vertreten. Die jüngeren Altersgruppen konnten nur bedingt für die Umfrage aktiviert werden, jedoch wurden mit Grundschule, Sportverein und GAFUG wichtige Akteure für jüngere Altersklassen direkt mit einbezogen.

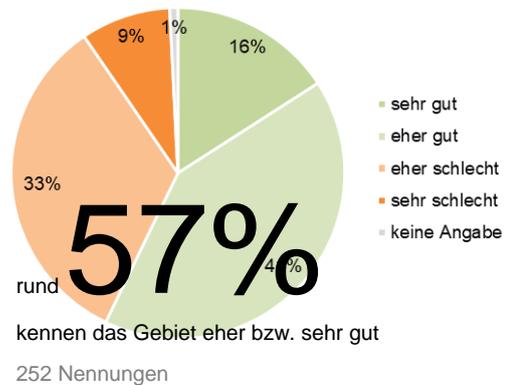


1.2 Teilhabe

Wie gut kennen Sie das Gebiet bzw. das Projekt Industrie.Kultur.Mitte.?

Von den Teilnehmenden gab die Mehrheit an, das Projektgebiet gut zu kennen (ca. 57 %). Immerhin 16 % fühlen sich sogar sehr gut, weitere 41 % eher gut informiert.

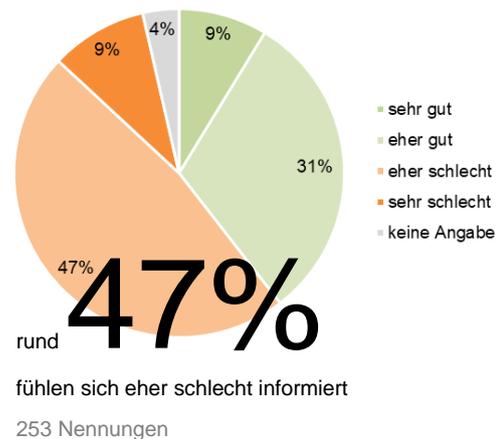
Ein Drittel der Teilnehmenden 33 % kennen das Gebiet jedoch eher schlecht bzw. 9 % sogar sehr schlecht. In den folgenden Fragen wird dabei noch im Detail darauf eingegangen.



Wie informiert fühlen Sie sich zu aktuellen Themen, die die Industrie.Kultur.Mitte. betreffen ?

Neben dem eigentlichen Gebiet wurde auch abgefragt, inwiefern man sich zu aktuellen Themen das Gebiet betreffend informiert fühlt. Hier ist der Stand deutlich schlechter als der Bekanntheitsgrad des Gebietes selbst. 47 % fühlen sich eher schlecht und 9 % sehr schlecht informiert. 31 % der Teilnehmenden fühlen sich eher gut bzw. 9 % sehr gut informiert.

Dies zeigt das Potenzial, noch transparenter über die Entwicklungen vor Ort zu informieren und die Bürger umfassend zu beteiligen - aber auch für ihre Stadtmitte zu sensibilisieren. Mit Veranstaltungen vor Ort konnten dabei bereits neue Maßstäbe gesetzt werden.



1.3 Alleinstellungsmerkmale und Entwicklungschancen

Mit welchen drei positiven Eigenschaften oder auch Alleinstellungsmerkmalen lässt sich Oberlungwitz in Ihren Augen beschreiben?

Diese Frage soll die Potenziale, welche die Menschen in **Oberlungwitz** sehen und schätzen, widerspiegeln. Insgesamt haben 186 Personen positive Eigenschaften genannt, welche Oberlungwitz für sie besonders macht. Die Antworten sind vielfältig. Um ein generelles Stimmungsbild abzugeben, wurden die genannten Themen in ausgewählten Kategorien geclustert. Besonders wurde das gemeinschaftliche hervorgehoben sowie Themen Kultur, Freizeit und Veranstaltungen betreffend.

Einzelne Alleinstellungsmerkmale und Eigenschaften von Oberlungwitz sind nachfolgend benannt, ebenfalls ausgewählte Zitate der Teilnehmenden:

„*einzigartige Industriegeschichte, gute infrastrukturelle Lage, innovativ*“

„*natürlich, bürgernah, gemütlich*“

„*klein, innovativ, aufstrebend*“

„*schöne Landschaft, engagierte Menschen, viele Veranstaltungen*“

„*bürgernah, menschlich, neugierig*“

„*ruhig, schön, vielfältig*“

„*kinderfreundlich, bürgernah, sozial*“

„*familienfreundlich, ruhig, grün*“

„*jung, dynamisch, sportlich*“

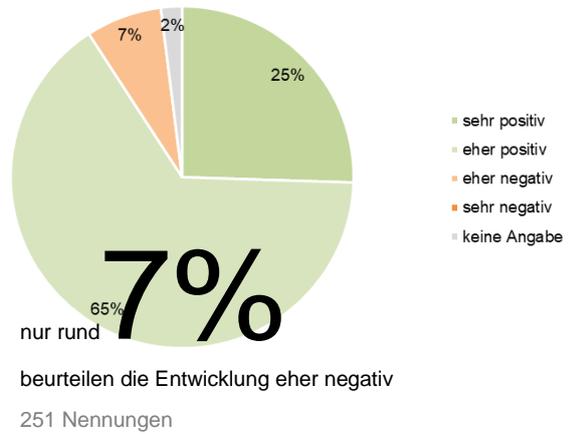


Sammlung oft genannter Eigenschaften:

(Schriftgröße/-länge im Verhältnis zur Häufigkeit; eigene Darstellung)

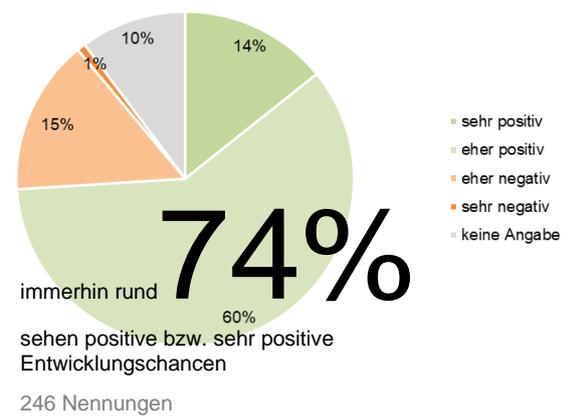
Wie beurteilen Sie die Entwicklungschancen von Oberlungwitz für die Zukunft?

Die wesentliche Mehrheit beurteilt die Entwicklungschancen von Oberlungwitz als positiv (91 %). Davon sehen 65 % der Befragten die Entwicklungschancen für die Zukunft eher positiv und sogar 25 % sehr positiv. Gerade einmal 7 % der Befragten schätzen die Entwicklungschancen eher negativ ein. Sehr negativ werden diese jedoch von keiner Person eingeschätzt.



Wie beurteilen Sie die Entwicklungschancen der Industrie.Kultur.Mitte. für die Zukunft?

Mit 15 % der Befragten, die die Entwicklungschancen für die Industrie.Kultur.Mitte. eher negativ und 1 %, die sie eher sehr negativ einschätzen, fällt die Beurteilung für das Gebiet schlechter aus als für die Gesamtstadt. Trotz dessen ist die überwiegende Mehrheit mit 74 % der Befragten der Meinung, die Industrie.Kultur.Mitte. habe eher positive (60 %) bzw. sehr positive (14 %) Entwicklungschancen.



1.4 Industriekultur – Räume neu aktivieren

Mit der Fragestellung sollen mögliche wirtschaftliche Entwicklungspotenziale, die für Oberlungwitz benannt werden, hinsichtlich der Relevanz für das Gebiet herauskristallisiert werden. Dies betrifft insbesondere auch Themenbereiche, aus denen sich Flächen- bzw. Raumbedarf ergibt.

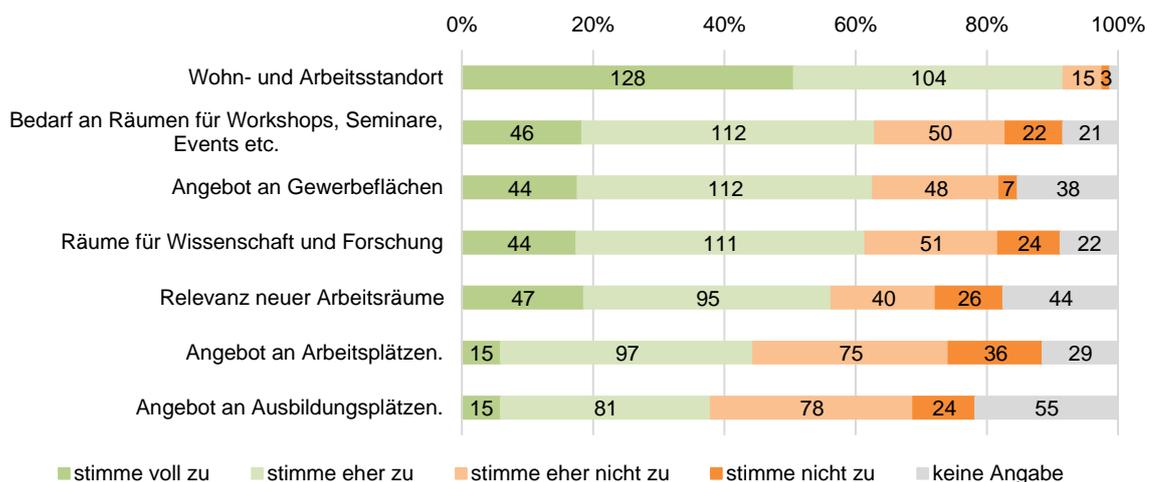
Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen über die Stadt Oberlungwitz?

-
Oberlungwitz ist ein lebenswerter Wohn- und Arbeitsstandort.
-
Es gibt ein vielfältiges Angebot an Arbeitsplätzen.
-
Es gibt ein vielfältiges Angebot an Ausbildungsplätzen.
-
Es sind ausreichend Gewerbeflächen vorhanden.
-
Die Verfügbarkeit neuer Arbeitsräume ist mir wichtig. (z. B. CoWorkingSpaces/Bürogemeinschaften, mobiles Arbeiten/HomeTownOffice, Ladenflächen zum Testen eines Geschäftsmodells/Räume für Neugründungen)
-
Es werden Räume für einen Erfahrungsaustausch benötigt. (z. B. Workshops/Seminare/Events)
-
Es sollte Räume für Wissenschaft und Forschung geben.

Hier wird noch deutliches Potenzial bzw. Handlungsbedarf gesehen, das Angebot als eher zu gering bewertet.

Das **Angebot an Gewerbeflächen** (249 Nennungen) wird überwiegend gut bewertet, **Räume für Wissenschaft und Forschung** sollten entsprechend der Auswertung eine wichtige Rolle einnehmen. Damit einher geht die Bestätigung, dass **Räume für den Erfahrungsaustausch** benötigt werden (Bsp. Workshops, Seminare und Events (250 Nennungen)). Auch der **Verfügbarkeit neuer Arbeitsräume** entsprechend der Fragestellung wird voll bis eher zugestimmt.

Das Oberlungwitz ein lebenswerter **Wohn- und Arbeitsstandort** (253 Nennungen) ist, wurde von etwa 90 % der Teilnehmenden bestätigt. Dennoch wurde das vielfältige **Angebot an Arbeitsplätzen** (252 Nennungen) bzw. **Ausbildungsplätzen** (253 Nennungen) eher differenziert bewertet.



mit rund **90%**

erhält die Stadt als lebenswerter Wohn- und Arbeitsort die größten Zustimmungsraten

je 249 bis 253 Nennungen

1.5 Nahversorgungs- und Gesundheitszentrum

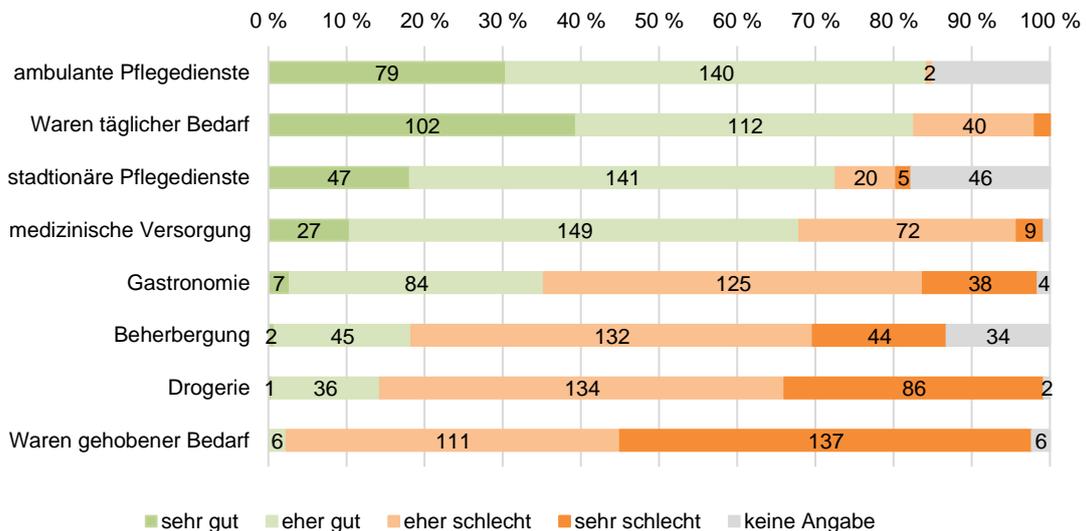
Mit der Fragestellung sollen mögliche Entwicklungspotenziale im Bereich der Versorgung, die für Oberlungwitz benannt werden, hinsichtlich der Relevanz für das Gebiet herauskristallisiert werden. Dies betrifft den Alltag aber auch neue Potenziale bspw. hinsichtlich Tourismus und Gastronomie.

Wie bewerten Sie folgende Versorgungsangebote in Oberlungwitz?

Mit insgesamt 95 % der Bewertungen als eher schlecht bzw. sehr schlecht, werden die **Waren des gehobenen Bedarfs** bewertet. Ebenso mit etwa 85 % das **Angebot an Drogerien**.

Obwohl in attraktiver Lage zur künftigen Kulturhauptstadt Europas Chemnitz, zum Erzgebirge und vor allem zum Sachsenring als Motorsporteventschwerpunkt gelegen, können die Potenziale hinsichtlich **Beherbergung** und **Gastronomie** noch nicht gehoben werden. Das Angebot im Bereich Gastronomie (rund 35 %) wird damit noch mehr als das im Bereich Beherbergung (unter 20 %) als gut bzw. sehr gut bewertet. Geprüft werden sollte, ob entsprechende Angebote perspektivisch auch im Gebiet verankert werden können.

Am besten wurde die **Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs** bewertet. Fast 40 % der Teilnehmenden sehen das Angebot von alltäglichen Waren als sehr gut und ca. 43 % als gut an. Die **ambulanten Pflegedienste** (84 %) und **stationären Pflegedienste** (73 %) sowie die **medizinische Versorgung** (68 %) wird ebenfalls überwiegend positiv bewertet. Bei der Angabe zur Versorgung mit ambulantem und stationärem Pflegedienst ist der Anteil an Teilnehmenden die keine Angabe gegeben haben vergleichsweise zu den anderen Themen hoch. Dies ist aber u. a. auf die geringe Betroffenheit zurückzuführen.



mit rund **95%**

wird die Versorgung von Waren des täglichen Bedarfs am besten bewertet

je 257 bis 260 Nennungen

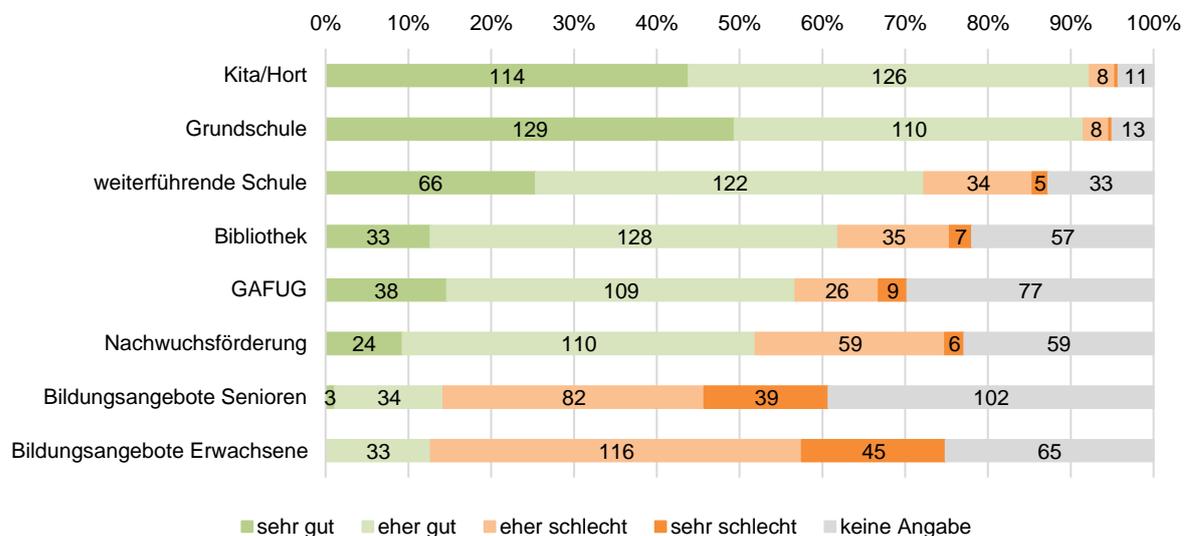
1.6 Bildung für Jung und Alt

Mit der Fragestellung sollen mögliche Entwicklungspotenziale der Bildungsangebote, die für Oberlungwitz benannt werden, hinsichtlich der Relevanz für das Gebiet herauskristallisiert werden. Hierbei ist das Gebiet mit Grundschule und GAFUG bereits gut aufgestellt.

Wie bewerten Sie folgende Bildungsangebote in Oberlungwitz?

Das Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche wird insgesamt überwiegend gut bewertet. Die **Kindereinrichtungen** (Kita/Hort) sowie die **Grundschule** werden jeweils mit rund 92 % der Stimmen als gut bzw. sehr gut bewertet. Ein ähnlich gutes Ergebnis hat die **weiterführende Schule** mit ebenso ca. 72 % überwiegend gut bewerteten Stimmen. Weniger sehr gute Bewertungen, aber dennoch mehrheitlich als gut befunden wurden die **Bibliothek** (62 %) und die **GAFUG** Bildungsgesellschaft (57 %), sowie die **Nachwuchsförderung** (52 %) in Oberlungwitz.

Von den Befragten schlecht bewertet wurden dagegen die **Bildungsangebote für Erwachsene und Senioren**. Während 47 % der Teilnehmenden die Bildungsangebote für Senioren als schlecht oder sehr schlecht bewerteten, wurden die Bildungsangebote für Erwachsene am schlechtesten bewertet (62 %). Hier soll auch mit den Planungen für das sogenannte Uhlig-Haus perspektivisch eine Verbesserung erfolgen. Auch die **Nachwuchsförderung** wird von immerhin über 20 % als eher bzw. sehr schlecht bewertet.



mit rund **92%**

wird die Kinderbetreuung (Kita/Hort) in Oberlungwitz am besten bewertet
je 256 bis 261 Nennungen

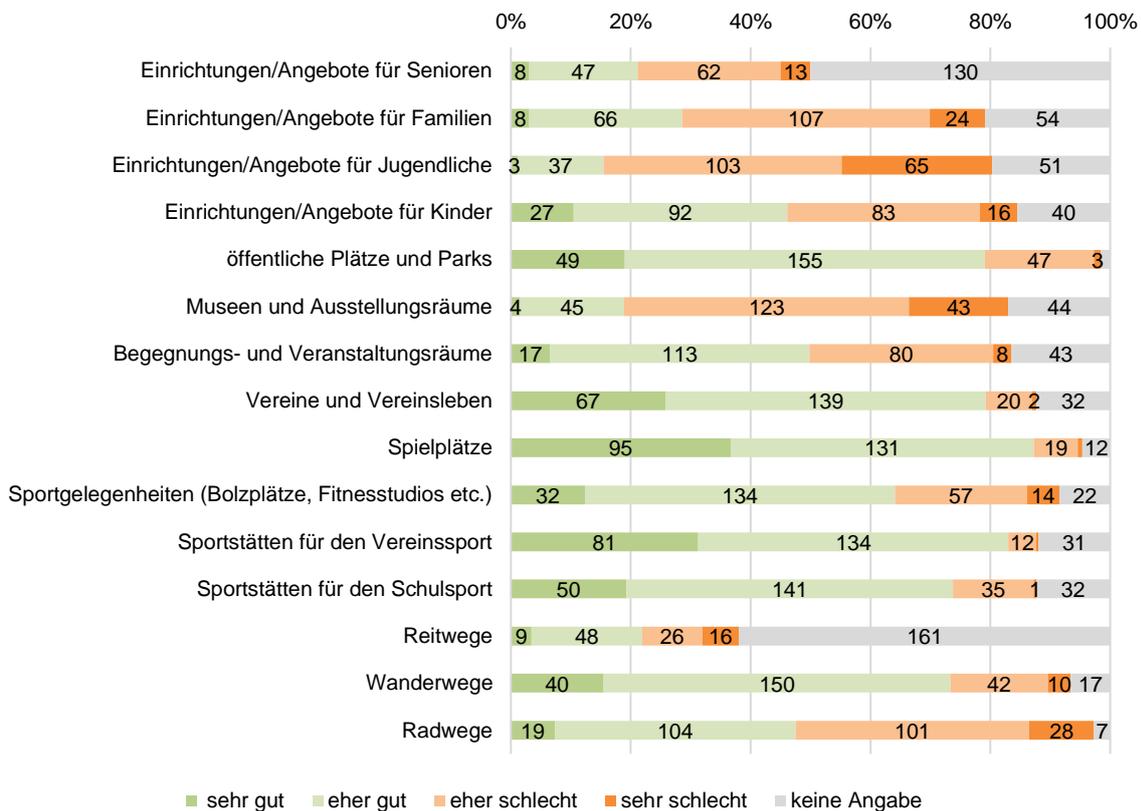
1.7 Lebendiges Kultur- und Vereinswesen

Mit der Fragestellung sollen mögliche Entwicklungspotenziale im Bereich Kultur, Freizeit und Tourismus, die für Oberlungwitz benannt werden, hinsichtlich der Relevanz für das Gebiet herauskristallisiert werden. Es wurden sowohl Bewertungen für Einrichtungen als auch Angebote abgefragt.

Wie bewerten Sie folgende Kultur- und Freizeitangebote in Oberlungwitz?

Insgesamt wurden sieben der zur Auswahl stehenden Kategorien als überwiegend gut gesehen. Am besten wurden die **Spielplätze** mit 51 % (gut) und 37 % (sehr gut) bewertet. **Sportangebote**, darunter **Vereinssport** (83 %) und **Schulsport** (74 %) sowie **Sportgelegenheiten** (64 %), wurden ebenso gut bewertet.

Vereine (79 %), **Parks** (79 %) und **Wanderwege** (73 %) gehören auch zu den positiv bewerteten Angeboten. Im Gebiet sind mit Stadtpark sowie den Sport- und Vereinsstätten an der Erlbacher Straße wichtige Angebote verortet.



rund **87%**

bewerten die Spielplätze in Oberlungwitz gut oder sehr gut
je 257 bis 261 Nennungen

Weniger positive Stimmen gab es für **die Freizeitangebote für Kinder** (46 %), für die **Radwege** (47 %) sowie für **Begegnungs- und Veranstaltungsräume** (50%). Hinsichtlich des Radwegeausbaus gibt es bereits Planungen, auch Begegnungsräume sollen bspw. im Uhlig-Haus im Rahmen der Planungen umgesetzt werden.

Besonders schlecht wurden **Angebote für Jugendliche** (65 %) und **Museen und Ausstellungen** (64 %), sowie **Angebote für Familien** (51 %) von den Teilnehmenden mit schlecht oder sehr schlecht bewertet.

Ansätze (insbesondere Ausstellungen) wurden im Rahmen des ZIZ-Projektes im Gebiet initiiert. Inwiefern dies verstetigt werden kann, muss geprüft werden.

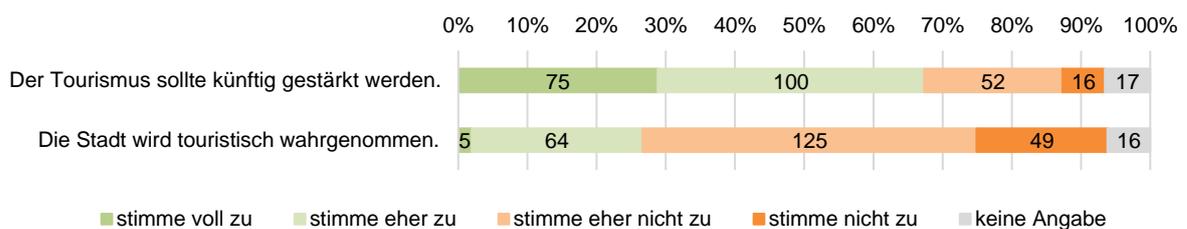
Reitwege (16 %) und **Angebote für Senioren** (29 % schlecht oder sehr schlecht) wurden zwar auch nicht besonders gut bewertet, jedoch hat bei diesen Angeboten die Mehrzahl der Teilnehmenden keine Angabe gemacht, ebenfalls voraussichtlich wieder aufgrund fehlender Betroffenheit und damit fehlender Einschätzungsmöglichkeit.

Welche Bedeutung nimmt der Tourismus in der Stadt Oberlungwitz ein?

Um die Bedeutung des Tourismus in Oberlungwitz aus Sicht der Befragten zu erfahren, wurde erfragt, ob die Stadt touristisch wahrgenommen wird. Gerade einmal 27 % der Teilnehmenden haben dem voll oder eher zugestimmt. 48 % der Teilnehmende stimmen dem hingegen eher nicht bzw. nicht zu (19 %).

Einer zukünftigen Stärkung des Tourismus stimmte dennoch die Mehrzahl (67 %) zu. 30 % stimmen der Aussage sogar voll zu. Diese grundsätzliche Zustimmung sollte bei der künftigen Angebotsplanung berücksichtigt und Ideen direkt mit einbezogen werden.

20 % stimmten einer Stärkung eher nicht zu und 6 % sind gegen eine touristische Stärkung. Auch diese Belange sollten hinsichtlich möglicher Konflikte bei Angeboten und Einrichtungen) berücksichtigt werden.



rund **67%**

sind der Meinung, der Tourismus in Oberlungwitz sollte künftig gestärkt werden

je 259 bis 260 Nennungen

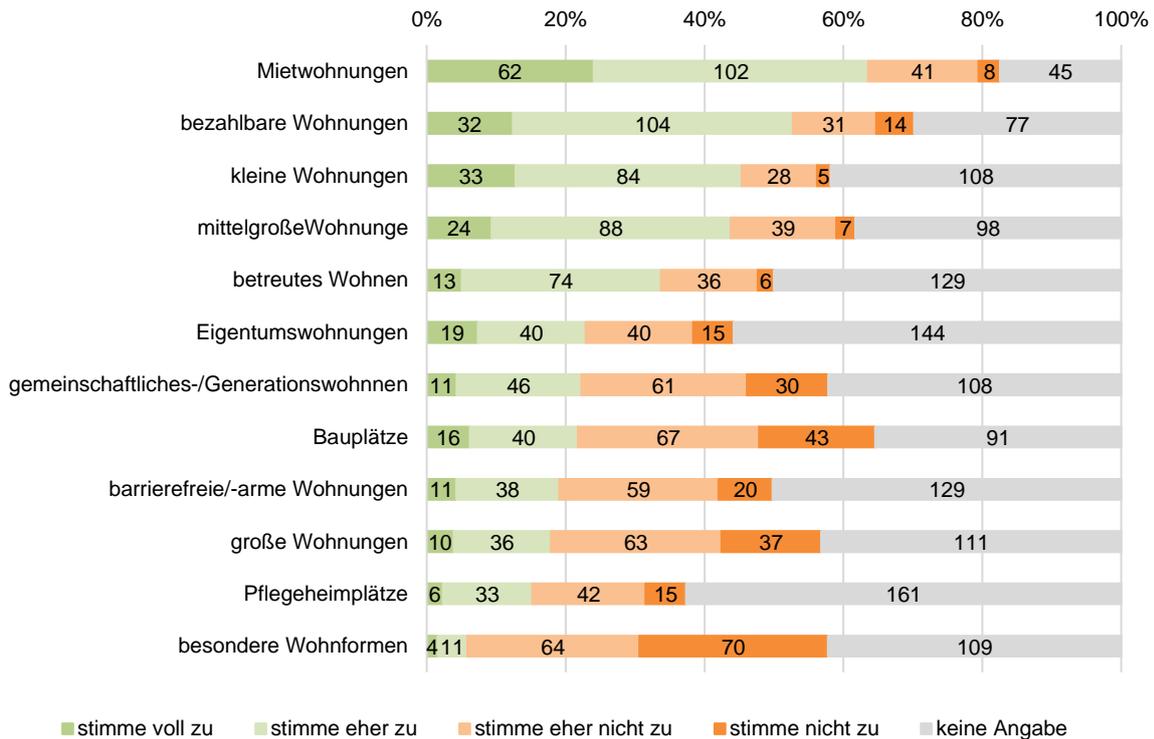
1.8 Wohnvielfalt zwischen ländlichem Hof und Industriedenkmal

Das Gebiet ist derzeit funktional sehr stark durchmisch. Die Bedeutung als Wohnstandort des durch die historischen Industrieareale geprägten Gebietes ist bisher noch sehr gering. Die Fragestellung zielt daher auch darauf ab, inwiefern mögliche Entwicklungspotenziale im Bereich Wohnen, die für Oberlungwitz benannt werden, künftig ggf. auch im Gebiet verortet werden können.

Wie stehen Sie zu folgenden Aussagen über die Stadt Oberlungwitz? Es gibt genügend...

Die Bewertung der Verfügbarkeit von verschiedenen Wohnungsformen zeigt vor allem, dass oft keine Angabe gemacht wurde bzw. werden konnte (ca. 15 % bis 65%). Dies ist auch auf die hohe Wohneigentumsquote und eher geringe Dynamik am Wohnungsmarkt zurückzuführen. Und nicht zuletzt auf eine große Wohnzufriedenheit. Dennoch werden nur Mietwohnungen (64 %) und bezahlbare Wohnungen (53 %) überwiegend gut bewertet.

Bei den weiteren Kategorien stuft sich die Bewertung deutlich ab. Der größte Handlungsbedarf wird danach u. a. im Bereich des gemeinschaftlichen Wohnens bzw. des Generationenwohnens, neuer Bauplätze, barrierefreier bzw. -armer Wohnungen, großer Wohnungen und vor allem besonderer Wohnformen gesehen. Auch bei Pflegeheimplätzen wurde mehrheitlich ein Bedarf gesehen.



rund **64%**

finden in Oberlungwitz gibt es genügend Mietwohnungen (stimme voll zu und stimme eher zu)

je 255 bis 259 Nennungen

1.9 Mobilitätswandel

Mobilitätsthemen sowie die Verkehrssituation sollten abschließend als wesentliche Rahmenbedingung bewertet werden. Die Transformation des Gebietes erfordert künftig neue Mobilitätslösungen, um ein zukunftsfähiges Zentrum für Oberlungwitz zu schaffen.

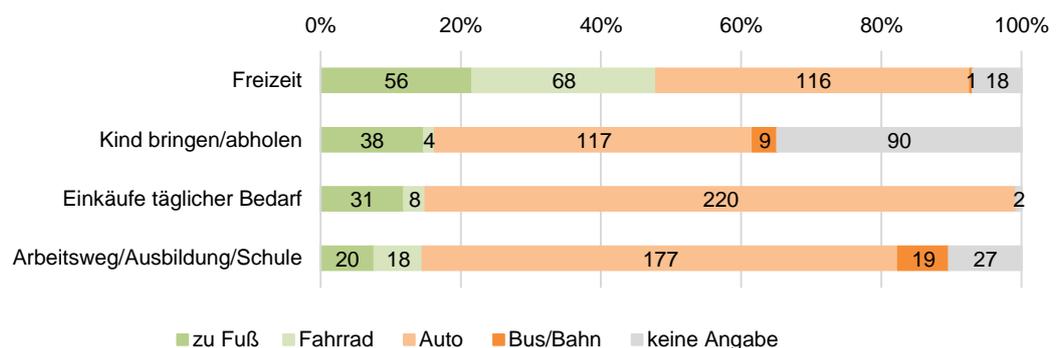
Welche Verkehrsmittel nutzen Sie überwiegend für folgende Wege?

Von den genutzten Verkehrsmitteln wird das Auto insgesamt am meisten von den Teilnehmenden für all ihre täglichen Wege genutzt. Überwiegend wird es für Einkäufe des täglichen Bedarfs (84 %), gefolgt von der Bewältigung des Arbeits-/Ausbildungs- oder Schulwegs (68 %) genutzt. Mit jeweils 45 % der Nutzung des Autos für die Freizeit und das Abholen bzw. Bringen der Kinder, wird für diese beiden Wege ähnlich oft das Auto genutzt.

Freizeit-Wege werden neben dem Auto am meisten mit dem Fahrrad (26 %) oder zu Fuß (22 %) bezwungen. Zu Fuß werden oft auch Kinder abgeholt oder gebracht (15 %). Einkäufe des täglichen Bedarfs werden ebenso von einigen zu Fuß erledigt (12 %).

Der Arbeits- oder Schulweg wird dagegen wenig zu Fuß angetreten (8 %). Ähnlich häufig wie zu Fuß, nutzen die Teilnehmenden das Fahrrad für den Arbeits- bzw. Schulweg (7 %). Sehr wenig wird das Fahrrad dagegen für Einkäufe des täglichen Bedarfs (3 %) und das Bringen/Abholen der Kinder genutzt (2 %).

Mit Abstand am wenigsten wird jedoch der ÖPNV genutzt. Während Bus und Bahn (Anschluss u. a. in Hohenstein-Ernstthal) für den Arbeits-/Schulweg noch von 7 % der Befragten genutzt werden, wird für die anderen Wege der ÖPNV von den Befragten kaum oder gar nicht genutzt. Zur Entlastung der zentralen Hofer Straße ist jedoch ein ausgewogenes Mobilitätskonzept notwendig, noch stärker, wenn die Revitalisierung des Zentrums gelingt. Zudem können mit ergänzenden Nutzungen innerhalb des Gebietes auch Wege verkürzt werden.



nur rund **7%**

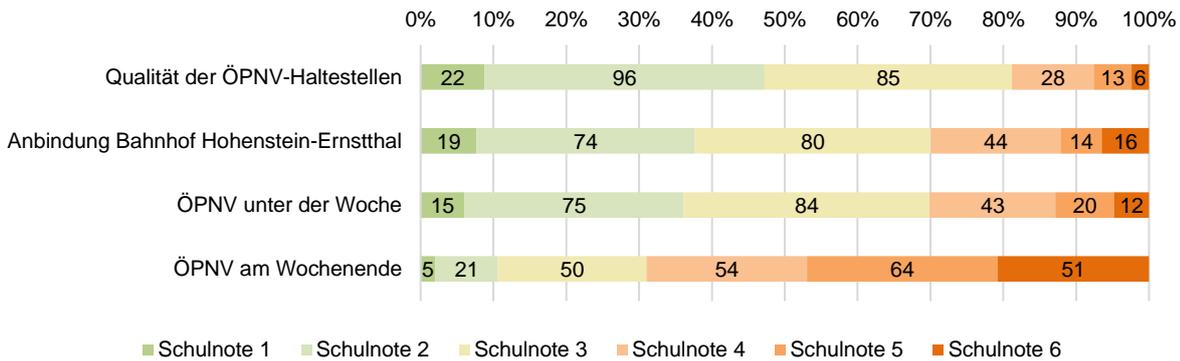
der Teilnehmenden nutzen für ihren Arbeits- oder Schulweg das Fahrrad oder den ÖPNV
je 258 bis 261 Nennungen

ÖPNV

Der erste Themenkomplex wurde mit dem Fokus ÖPNV zusammengefasst. Hier ging es um den ÖPNV unter der Woche und am Wochenende, die Qualität der Haltestellen und um die Anbindung an den Bahnhof Hohenstein-Ernstthal.

Der ÖPNV am Wochenende wird mit einer Durchschnittsnote von 4,2 (245 Nennungen) am schlechtesten bewertet. Auch unter der Woche wird der ÖPNV im Durchschnitt mit der Note 3,1 (249 Nennungen) nicht wesentlich besser bewertet. Verbesserungsbedarf zeigt sich auch bei der Anbindung an den Bahnhof Hohenstein-Ernstthal (247 Nennungen, im Durchschnitt 3,0).

Mit einer Durchschnittsnote von 2,7 (247 Nennungen) ist die Bewertung der Qualität der Haltestellen zwar nicht besonders gut, aber im Bereich ÖPNV am besten bewertet. Während die Haltestelle am Postplatz gut ausgebaut ist, sind Anbindung und Gestaltung der Haltestelle vor der Grundschule ausbaufähig. Hier spielt auch die künftige Anbindung neuer Nutzungen im ROGO-FTO-Areal eine wichtige Rolle – einschließlich verkehrssicherer Querung der Hauptverkehrsachse.



über **68%**

geben dem ÖPNV am Wochenende eine Schulnote 4 und schlechter
je 245 bis 250 Nennungen

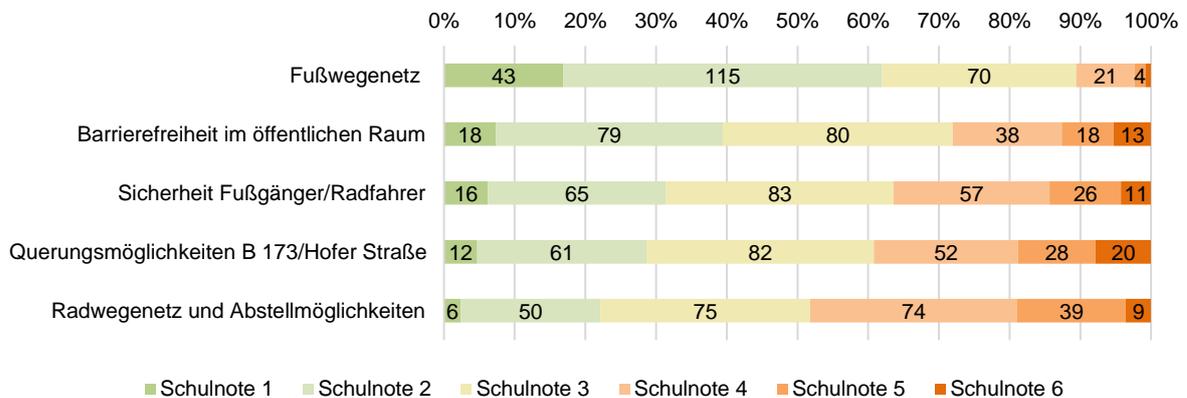
- 3,1** **ÖPNV unter der Woche**
- 4,2** **ÖPNV am Wochenende**
- 2,7** **Qualität der ÖPNV-Haltestellen**
- 3,0** **Anbindung Bahnhof Hohenstein-Ernstthal**

Wegenetz

Der zweite Themenkomplex bewertet das **Wegenetz**. Neben Querungsmöglichkeiten der B 173 und der Barrierefreiheit sollten das Fuß- und das Radwegenetz sowie die Sicherheit der Fuß- und Radfahrer bewertet werden.

Das innerstädtische **Fußwegenetz** (255 Nennungen) wird dagegen mit einer Durchschnittsnote von 2,4 vergleichsweise gut bewertet.

Mit deutlichem Abstand wird das **Radwegenetz** samt Abstellmöglichkeiten (253 Nennungen) mit einer Durchschnittsnote von 3,5 am schlechtesten bewertet. Es folgen die **Querungsmöglichkeiten** (255 Nennungen) an der B 173 mit einer Durchschnittsnote von 3,3. Mit einer Durchschnittsnote von 3,0 wird die **Barrierefreiheit** im öffentlichen Raum (246 Nennungen) bewertet. Die **Sicherheit** für Fußgänger und Radfahrer wird mit einer Durchschnittsnote von 3,1 (258 Nennungen) ähnlich bewertet.



knapp **62%**
 geben dem Fußwegenetz eine Schulnote 1 oder 2
 je 246 bis 258 Nennungen

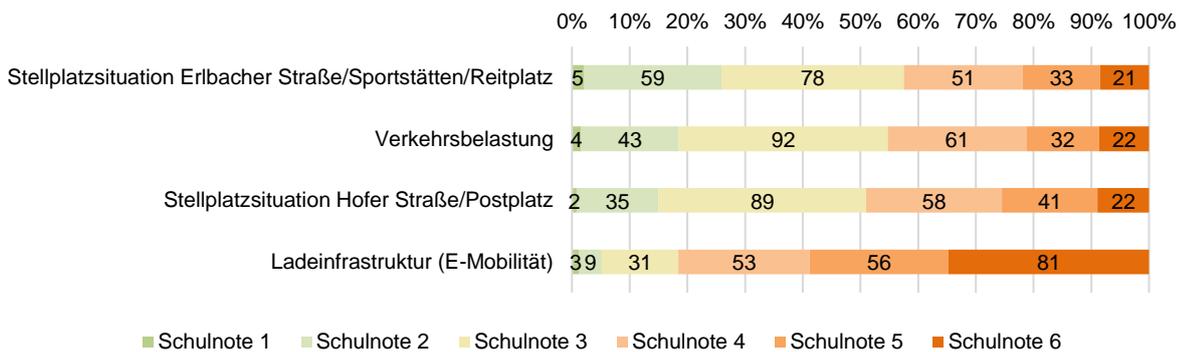
- 3,3** Querungsmöglichkeiten B 173
- 3,0** Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- 2,4** Fußwegenetz
- 3,5** Radwegenetz und Abstellmöglichkeiten
- 3,2** Sicherheit Fußgänger und Radfahrer

Verkehr

Das Thema Verkehr wurde im dritten Themenkomplex zusammengefasst. Bestandteil waren zum einen die generelle Verkehrsbelastung in Oberlungwitz, zum anderen die Ladeinfrastruktur für E-Mobilität. Außerdem wurden die Teilnehmenden zu der Stellplatzsituation an der Erlbacher Straße (Sportstätten und Reitplatz) sowie an der Hofer Straße (Postplatz) befragt.

Generell wird das Thema Verkehr eher negativ bewertet. Die Stellplatzsituationen an der Erlbacher Straße an den Sportstätten und Reitplatz sowie an der Hofer Straße am Postplatz werden jeweils mit einer Durchschnittsnote von 3,5 und 3,7 (jeweils 247 Nennungen) bewertet.

Die generelle Verkehrsbelastung in Oberlungwitz wird mit einer Durchschnittsnote 3,6 (254 Nennungen) ebenfalls eher schlecht wahrgenommen. Am schlechtesten des Themenkomplexes Verkehr wird jedoch die Ladeinfrastruktur für E-Mobilität bewertet. Diese wurde im Durchschnitt mit der Note 4,7 bewertet (233 Nennungen). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass direkt im Gebiet Mitte 2024 an der Zufahrt zum ROGO-FTO-Areal die Trafostation erneuert wurde und Schnellladestationen installiert wurden. Dies konnte in der Bewertung noch nicht einfließen, trägt aber dem Bedarf Rechnung.



knapp **82%**

geben der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität die Schulnote 4 und schlechter.

je 233 bis 254 Nennungen

- 3,7** Stellplatzsituation Hofer Straße (Postplatz)
- 3,5** Stellplatzsituation Erlbacher Straße (Sportstätten und Reitplatz)
- 4,7** Ladeinfrastruktur (E-Mobilität)
- 3,6** Verkehrsbelastung

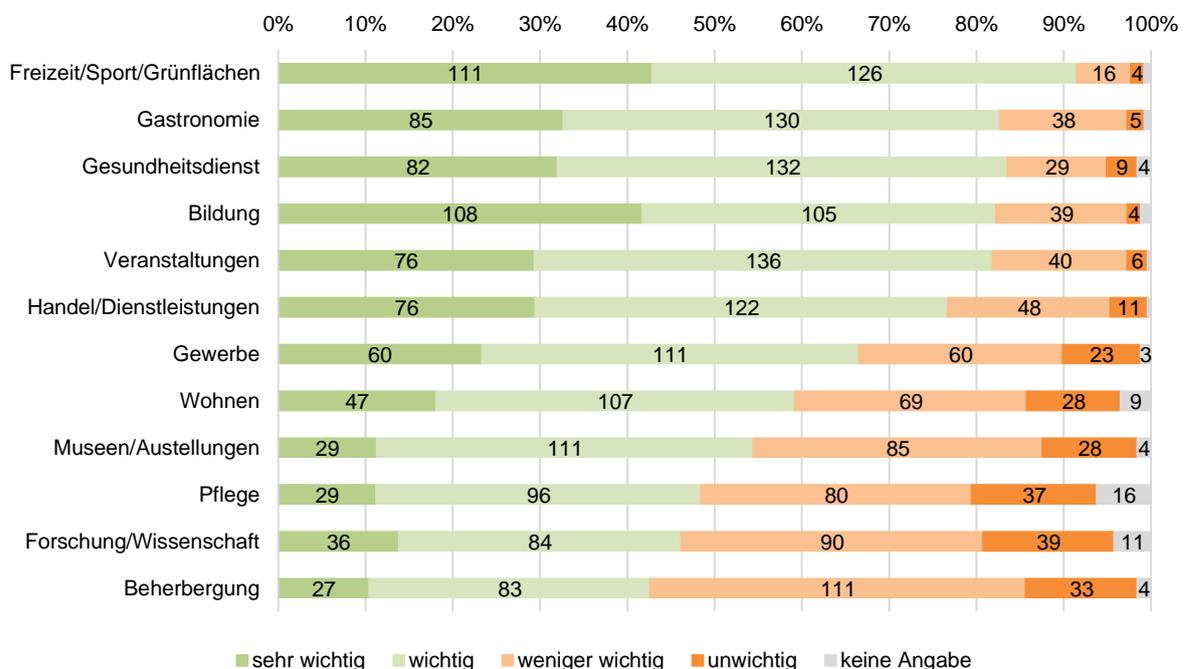
1.10 Raum für Ideen

Die folgenden Fragen drehten sich um neue Nutzungen, Potenziale für Räumlichkeiten im IKM-Gebiet sowie kreative Ideen und Möglichkeiten.

Wie wichtig ist Ihnen die Etablierung folgender zusätzlicher Nutzungen in dem IKM-Gebiet?

Der strukturelle Wandel eines Zentrums, weg von der reinen Arbeits- und Einkaufsstadt hin zu einem funktional vielfältig nutzbaren Quartier zeigt sich auch in der Auswertung dieser Frage. Räume für die Beherbergung (56 % weniger wichtig/unwichtig), für die Forschung und Wissenschaft (50 %), Pflege (45 %) sowie Museen und Ausstellungen (44 %) werden eher unwichtig wahrgenommen, dennoch besteht auch in diesen Bereichen Bedarf. Auch wenn 56 % z. B. Räume für die Beherbergung weniger wichtig oder unwichtig sehen und dies damit die am wenigsten wichtige Kategorie darstellt, finden trotzdem 43 % die Etablierung von Beherbergungsmöglichkeiten ein wichtiges Thema im IKM-Gebiet.

Zu berücksichtigen ist dabei, dass Bedarfe auch von außerhalb der Stadt kommen und damit nicht im Einzugsbereich der Umfrage liegen bzw. damit abgebildet werden können. Stark nachgefragt sind dagegen Räume im kulturellen bzw. sozialen Bereich. Mehr als 90 % sehen Bedarf an Räumen und Platz im Bereich Freizeit/Sport/Grünflächen (Bsp. Vereinsräume oder Sportmöglichkeiten) als sehr wichtig bzw. wichtig. In den Bereichen Gastronomie (83 %, Bsp. Café), Gesundheitsdienste (84 %, Bsp. Gesundheitskurse) sowie Bildung (82 %, Bsp. Grünes Klassenzimmer) und Veranstaltungen (82 %, Bsp. Theater oder Feste) sind es jeweils weit mehr als 80 %, denen die Etablierung dieser Funktionen wichtig ist.



rund **92%**

der Nennungen ist die Etablierung von Sport- und Freizeitangeboten sowie Grünflächen sehr wichtig bzw. wichtig je 257 bis 260 Nennungen

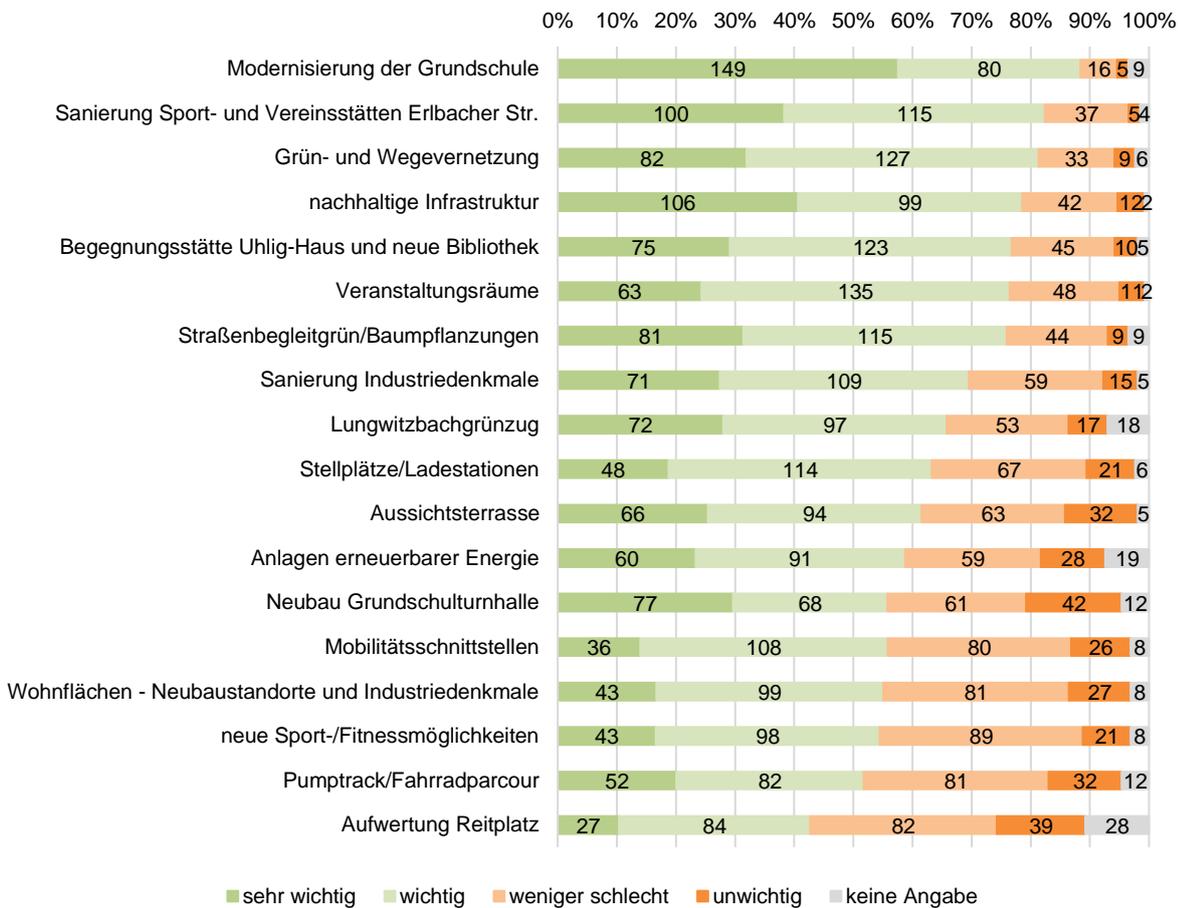
Was halten Sie von diesen Maßnahmen/Ideen?

Ausgewählte Projektideen wurden in dieser Frage zur Bewertung gestellt. Die Modernisierung der Grundschule (259 Nennungen) wird dabei mit der höchsten Priorität bewertet. Knapp 58 % der Nennungen entfallen dabei auf sehr wichtig, weitere 31 % auf wichtig.

Vergleichsweise ähnlich positiv wird die Sanierung der Sport- und Vereinsstätten Erlbacher Straße (261 Nennungen), die Grün- und Wegevernetzung (257 Nennungen, bspw. Im Stadtpark) sowie eine nachhaltige Infrastruktur (261 Nennungen, bspw. Trinkbrunnen, öffentli-

ches WC) bewertet. Zwischen 82 % bis 79 % entfallen hier auf die Kategorien sehr wichtig bzw. wichtig.

Ein Pumptrack (52 %, 259 Nennungen), sowie die Aufwertung des Reitplatzes (43 %, 260 Nennungen) werden deutlich weniger relevant angesehen. Dennoch werden alle Maßnahmen bis auf die Aufwertung des Reitplatzes mit mehr als 50 % der Stimmen, als wichtig oder sehr wichtig erachtet. Es besteht also bei allen Maßnahmen einen großen Wunsch nach Umsetzung dieser.



rund **88%**

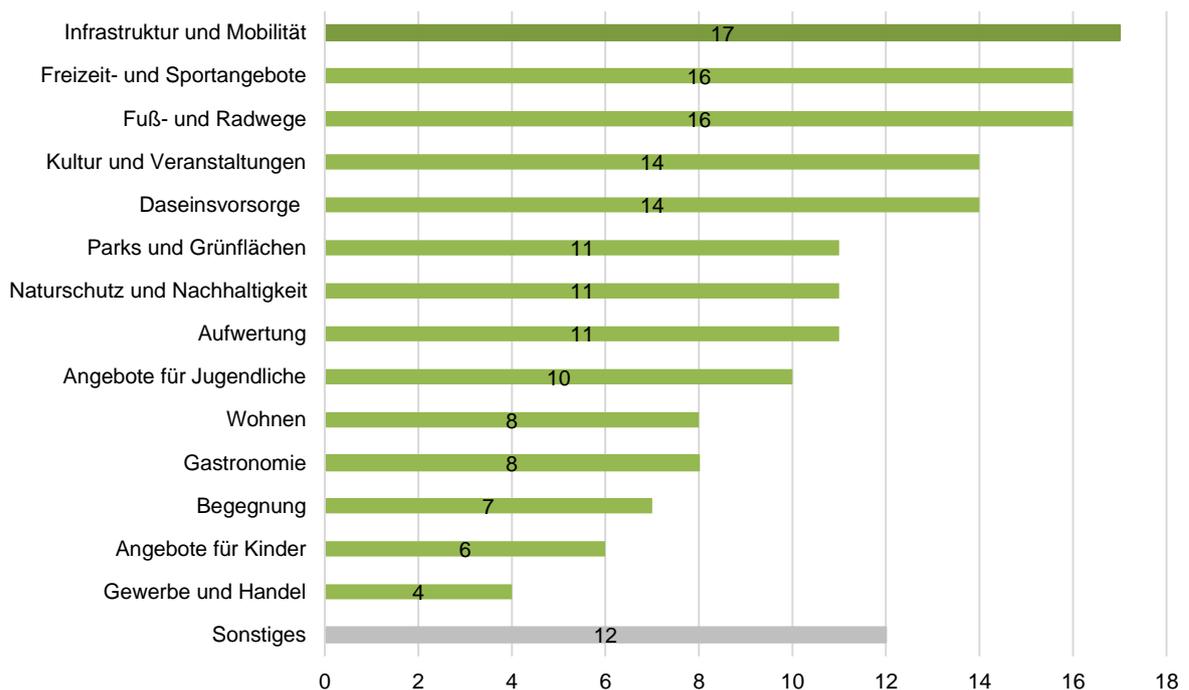
der Nennungen sehen die Modernisierung der Grundschule als sehr wichtig bzw. wichtig an
je 264 bis 295 Nennungen

Haben Sie darüber hinaus Anforderungen, Wünsche bzw. konkrete Standortvorschläge?

Abschließend konnten freie Antworten hinsichtlich weiterer Ideen geäußert werden. Diese wurden in übergeordnete Kategorien geclustert und als Ansatz für die weitere Umsetzung beispielhaft nach Themen zusammengefasst (vgl. Folgeseiten). Dabei können auch Ideen bzw. Ansätze für künftige Raumkonzeptionen übernommen werden.

Hohe Priorität haben vor allem die Verbesserung der Infrastruktur und Mobilität, gefolgt von Freizeit- und Sportangeboten sowie Fuß- und Radwegen. Kultur und Veranstaltungen werden auch gewünscht, darüber hinaus eine bessere Daseinsvorsorge sowie Parks und Grünflächen.

Die Beachtung der Umwelt und das Thema Nachhaltigkeit in der Umsetzung neuer Ideen sowie die generelle Aufwertung der Gemeinde und des Gebietes ist ebenso wichtig für viele Befragten. Angebote für Jugendliche und die Schaffung von neuen Wohnungen und Räumen für Gastronomie werden ähnlich oft im Gebiet erwünscht. Weitere genannte Themen sind Platz u. a. für Begegnungsorte, Angebote für Kinder und für Gewerbe und Handel. Auf den folgenden Seiten wird dies detaillierter ausgewertet.



207 Nennungen

Funktionen, die das Zentrum beleben

Bezeichnung und weitere Hinweise zur Nutzung	Nennung
<p>Revitalisierung und Sanierung</p> <p>Revitalisierung ROGO-Areal:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Modernisierung ROGO-Werk ▪ Aussichtsterrasse ROGO-Turm ▪ Erhaltung des historischen Gebäudekomplexes ▪ Beleuchtung der sanierten Industriegebäude ▪ Uhlig-Haus als zentraler Punkt des ROGO-Areals ▪ ROGO-Areal: Untergeschosse Gewerbe, Dienstleister, Ärzte, Freizeit Obergeschosse Wohnen <p>Sonstige:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ehem. Amt für ländliche Neuordnung: altersgerechte Wohnungen ▪ Ankauf Alte Post (Nutzung für Büros, Archiv) ▪ Sanierung der vorhandenen Einrichtungen (Sportstätten Erlbacher Straße, Vereinshaus, Post, Bereich Kirche) 	sehr oft
<p>Drogerie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bspw. DM oder Rossmann 	sehr oft
<p>Familienzentrum/Mehrgenerationenhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ generationsübergreifende Begegnungsräume und Freizeitzentrum ▪ Generationenwerkstatt (Hilfe zur Selbsthilfe, Reparaturhilfe u. a. für Fahrräder) ▪ Generationen-Café ▪ Betreuungsangebote für Senioren ▪ Vereinsräume (z. B. Bläserklassen) ▪ Künstlerateliers zur Vermietung ▪ Probenräume für Bands ▪ Grillplätze ▪ Spielplätze ▪ Krabbeltreff ▪ Still-Café ▪ Mamasport 	sehr oft
<p>Gastronomie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ moderne gastronomische Einrichtung ▪ Aussichtsterrasse ROGO-Areal mit gastronomischer Einrichtung ▪ Café (modern mit Innen- und Außensitzplätzen) ▪ Restaurant (z. B. Uhlig-Haus) ▪ (Mehrzweck-)Backhaus ▪ Catering ▪ Imbiss ▪ Biergarten 	sehr oft

Bezeichnung und weitere Hinweise zur Nutzung	Nennung
<p>Gastronomie</p> <p>Gastronomische Einrichtungen werden stark nachgefragt. Am meisten besteht der Wunsch nach einem Café oder Restaurant, vor allem im neuen ROGO-Areal. Mehrfach kam der Vorschlag, auf dem ROGO-Turm eine Aussichtsterrasse mit gastronomischer Einrichtung zu etablieren. Andere gastronomische Einrichtungen wie einen Biergarten, Imbiss oder Catering wurden auch gewünscht.</p>	
<p>Freiraum und Grünflächen</p> <p>Als besonders wichtig erachtet wird die Pflege der vorhandenen Grünräume (z. B. Stadtpark und Hirschgrund) – aber auch die Weiterentwicklung dieser. Kleine Aufwertungen wie z. B. Bepflanzungen, Sitzgelegenheiten oder neue Gehwege werden oft gewünscht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltung des Stadtparks (Bepflanzungen) ▪ Ausleuchtung Stadtpark ▪ Schatten- und Unterstellmöglichkeiten für Spaziergänger ▪ Wanderwege und Reitwegenetz ▪ Parks/Gärten/Biotope ausweiten ▪ (eingezäunter) Hundebewegungsplatz wo Hunde freilaufen können (Bsp. Oelsnitz/Erzgeb.) ▪ solidarische Landwirtschaft ▪ Brunnen mit umgebenen Bänken und Bepflanzungen, Springbrunnen vor Postgut (auch benannt: Bsp. Pustebumenbrunnen Dresden) ▪ Stadtstrand am Fluss mit Bademöglichkeit ▪ Kneippbecken ▪ Grünfläche westlich des Discounters wieder zugänglich machen (z. B. kleine Parkanlage, evtl. mit Schulprojekt Garten/Beet Gestaltung) ▪ Lungwitzbach pflegen ▪ Schmetterlingswiese und Obstbäume ▪ Naturschutz 	sehr oft
<p>Fitnessstudio und -angebote</p> <p>Hier werden sowohl Indoor- als auch Outdoor-Angebote nachgefragt. Outdoor-Fitnessangebote wie z. B. ein Pumptrack oder Calisthenics-Parks werden oft vorgeschlagen. Besonders wichtig sind Angebote für alle Altersgruppen. Angemerkt werden auch die bestehenden Sportstätten Erlbacher Straße, welche Potenzial bieten und für den Schul- und Vereinssport weiter ausgebaut werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sport und Fitness ▪ Boulder- und Kletterhalle ▪ Fahrradparcour/Pumptrack (Nähe Sportstätte) ▪ generationsübergreifende Sport- und Spielmöglichkeiten ▪ Flächenpotenzial an Erlbacher Straße für Grundschul- und Vereinssport nutzen (Kleinspielfeld/Fußballplatz inkl. Tartanbahn für Leichtathletik, Kapazitätserweiterung für Grundschule und Vereinssport) ▪ Beachvolleyballplatz (mit Umkleiden und Duschen) 	oft

Bezeichnung und weitere Hinweise zur Nutzung	Nennung
<p>Arztpraxen und Gesundheitswesen</p> <p>Neben dem Wunsch, dass jetzige Angebot (insbesondere der Hausärzte und Physiotherapien) zu erhalten (ausreichend vorhanden), besteht Interesse nach weiteren Praxen (vor allem Fachärzte im Bereich Augen, Ohren, Haut) bzw. einem Ärztehaus.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachärzte (Augen, Ohren, Haut) ▪ Ärztehaus ▪ (keine weitere Physiotherapie) ▪ Gemeindeschwesternstation zur Entlastung der Hausärzte 	oft
<p>Ladengeschäfte und Gewerbe</p> <p>Am größten ist der Wunsch nach einem Supermarkt als Alternative zu dem bestehenden Discounter. Außerdem wünschen sich einige einen Wochenmarkt mit regionalen Produkten oder einen kleinen automatisierten Minimarkt, welcher auch das Einkaufen in den Abendstunden und an Sonntagen ermöglicht. Das ROGO-Areal soll dabei vor allem Platz für neue innovative Geschäfte und Dienstleister bieten, welche sich vor allem in den Untergeschossen ansiedeln sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ neuer „ordentlicher“ Supermarkt (kein Discounter) ▪ automatisierter Minimarkt ▪ Wochenmarkt für lokale Bauern ▪ ROGO-Areal als Testfeld für neue Geschäftsmodelle ▪ Ladengeschäfte ▪ Fahrradgeschäft ▪ Ansiedlung innovativer, junger Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe ▪ Geschäfte und Dienstleister in Untergeschossen des ROGO-Areals 	oft
<p>Wohnen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohnen im ROGO-Areal mit bezahlbaren Mietwohnungen sowie bezahlbaren Wohnungen/Lofts ▪ Tiny-Haus-Siedlung auf Potenzialflächen 	oft
<p>Sonstiges</p> <p>Mehrfach wurde das Thema Umweltschutz und Klimamaßnahmen angebracht. Es kam der Vorschlag, Photovoltaik im ROGO-Areal bei der Sanierung des Geländes mit einzuplanen. Generell sollten öffentliche Gebäude (z. B. Turnhalle) mit Solaranlagen bestückt werden. Außerdem kam die Anmerkung, einen Taubenschlag auf den Dächern der ROGO-Gebäude zu bauen, damit Tauben und auch andere Tiere aus ihrem Lebensraum nicht vertrieben werden.</p> <p>Es kam auch mehrfach die Anmerkung bei der Aufwertung des ROGO-Areals und der damit stattfindenden Etablierung neuer Nutzungen im „Unterdorf“, das „Oberdorf“ nicht zu vergessen und räumlich auszugrenzen. Besonders die Etablierung des Einzelhandels wird auch im Oberdorf stark erwünscht, hierfür gibt es jedoch auch bereits erste Standortüberlegungen.</p>	oft

Bezeichnung und weitere Hinweise zur Nutzung	Nennung
<p>Bei der Nutzung des Areals sollen neben Handel und Gewerbe auch neue Arbeitsformen (z. B. Co-Working Spaces) bedacht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufwertung des Stadtzentrums/Areals ▪ öffentliche Gebäude mit Solar bestücken (z. B. Gebäude ROGO-Gelände oder Turnhalle) ▪ Photovoltaik gemeinsam für alle auf Areal oder Gemeinde ▪ Nutzung von Dachflächen öffentlicher Gebäude (Kita, Turnhallen, Schulen, Rathaus, etc.) ▪ Natur und Umwelt bei Umnutzung nicht vergessen (Lebensraum für Tiere, z. B. Taubenschlag auf dem Dach bauen) ▪ CO₂-Neutralität ▪ „Work-Life-Balance“-Gebiet (Wohnfläche, Handel, Freizeit) ▪ Co-Working ▪ Lärmschutz für Anwohner ▪ Freiwillige Feuerwehr im ROGO-Gelände ▪ neue Einrichtungen im „Oberdorf“ (nicht nur ins „Unterdorf“) (Lebensmittel, Drogerie, Kleidung) 	

Stadtleben – Angebote und Veranstaltungen

Bezeichnung und weitere Hinweise zur Nutzung	Nennung
<p>Tourismus und öffentliche Infrastruktur</p> <p>Der Wunsch nach Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur wie z. B. Sitzmöglichkeiten, Trinkbrunnen oder auch öffentlichen Toiletten besteht oft. Damit sollen auch die Attraktivität für Tourismus und Naherholung erhöht werden. Für den Ausbau des Tourismus werden auch eine Jugendherberge und Wohnmobilstellplätze gewünscht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ öffentliche WCs (mit Wickelmöglichkeiten) ▪ Trinkbrunnen ▪ Sitz- und Verweilmöglichkeiten ▪ Tourismus stärken ▪ Wohnmobilstellplätze im Grünen mit Entsorgungsstation (Standort z. B. Parkplatz ehem. Amt für ländliche Neuordnung oder Nähe des Hirschgrundes) ▪ öffentliches WLAN ▪ kleine Jugendherberge 	oft
<p>Kulturzentrum, Galerie und Museum</p> <p>Ein Museum zum historischen Hintergrund des ROGO-Areals wird vorgeschlagen. Außerdem soll Platz für weitere Ausstellungsbereiche oder auch für junge Künstler entstehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ROGO-Museum sowie Ausstellungsbereiche ▪ Bibliothek (Lesungen, Buchclub, Diskussionsrunden) ▪ Graffitiwand (wie z. B. Parkplatz des Lessinggymnasiums in Hohenstein-Ernstthal) 	oft

Bezeichnung und weitere Hinweise zur Nutzung	Nennung
<p>Schule und Kita</p> <p>Besonders häufig wird die Modernisierung der Grundschule gewünscht (besonders Digitalisierung – dies wird jedoch derzeit bereits realisiert). Die generelle Sanierung von schulischen Einrichtungen und Kita wird ebenfalls als notwendig erachtet. Oftmals werden auch Projektkooperationen mit Schülern und z. B. dem Naturschutz vorgeschlagen, um gemeinsame Projekte in Oberlungwitz umzusetzen und praktisch lernen zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bessere schulische Betreuung für Kinder ▪ Modernisierung der Grundschule (Digitalisierung) ▪ Schulen, Kita und Turnhallen erhalten sowie schrittweise sanieren ▪ Technisches Gymnasium wiedereinrichten (evtl. auch neuen privater Träger im ROGO-Areal) ▪ grünes Klassenzimmer (neben Stadtpark) 	<p>oft</p>
<p>Veranstaltungen</p> <p>Zusammenfassend können hier folgende Vorschläge benannt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Disco (für Jung und Alt) ▪ kleine Konzerte sowie Veranstaltung (ibug einladen) ▪ Veranstaltungsräume (flexible Infrastruktur für verschiedene Veranstaltungen) ▪ Family Festival (tagsüber, auch für Kleinkinder) mit Musikern, DJs, Show, Yoga, Meditation, etc. ▪ Vereinsräume (für alle nutzbar) ▪ Graffiti-Aktion (Graffitiwand) ▪ Kino 	<p>oft</p>

für Kinder und Jugendliche

Bezeichnung und weitere Hinweise zur Nutzung	Nennung
<p>Orte für die Jugend</p> <p>Die Mehrheit der Teilnehmenden wünschen sich mehr Angebote und Orte für junge Menschen. Nachgefragt werden Orte sowohl drinnen als auch draußen, wo sie sich treffen können. Ein Jugendclub im Idealfall mit sozialpädagogischer Betreuung wird dabei besonders häufig vorgeschlagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendclub (mit Streetworker/sozialpädagogischer Betreuung als Ansprechperson für die Kinder und Jugendlichen bei Problemen) ▪ Freizeitangebote (für 10- bis 20-Jährige) ▪ Umweltzentrum (Kinder und Jugendliche können sich an Umweltprojekten beteiligen) ▪ Naturschutz, Führungen für Kinder (Hirschgrund) ▪ Sitzmöglichkeiten und Sportmöglichkeiten außerhalb des Vereinssports (Fläche unterhalb des Reitplatzes) 	<p>sehr oft</p>

Bezeichnung und weitere Hinweise zur Nutzung	Nennung
<p>Sport und Spiel</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ neue Indoor- und Outdoor Spielmöglichkeiten für Kinder ▪ Spielplatz mit Schaukeln, Sandkasten, Trampolin, Klettergerüst ▪ Indoorspielplatz (wie z. B. Kuddeldaddeldu, Röhrsdorf-Center) ▪ Wasserspielplatz ▪ Skatepark (wie z. B. Lugau) ▪ Kletterwald auf Rad-/Wanderwegen beschildern ▪ Bolzplatz und Pumptrack ▪ Sitzmöglichkeiten (für Eltern und Kinder, z. B. mit Federn statt Füßen) ▪ Verkehrsgarten für Kinder mit Straßenschildern etc. ▪ Platz für Federball 	sehr oft

Mobilität im Wandel

Bezeichnung und weitere Hinweise zur Nutzung	Nennung
<p>Fuß- und Fahrradverkehr</p> <p>im Gebiet bzw. das Gebiet/die Stadt gleichermaßen betreffend</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau Fuß- und Radwege im IKM-Gebiet ▪ durchgängiger Rad- und Fußweg bis Braugasse (Entschärfung der Kreuzung Poststraße) ▪ Verbindung der Radwege ▪ Rad- und Reitwege in Richtung Mittelbach/Hohenstein-Ernstthal/Lugau ▪ sichere Radwege zu Schule und Kita ▪ Ausbau Radweg Erlbacher Straße bis Firstenweg <p>außerhalb des Gebietes bzw. in der Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fußgängerampel oder Zebrastreifen an Ortseingang Haltestelle „Grünes Tal“ ▪ sicherer Fußgängerüberweg im Bereich Rathaus ▪ Wiederaufbau der Fußgängerbrücke über Hirschgrundbach ▪ Fahrradgaragen 	sehr oft
<p>Öffentlicher Nahverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ÖPNV mit dichterem Taktung (vor allem auch am Abend und am Wochenende für die Erreichbarkeit von Bahnhöfen und Chemnitz) 	selten
<p>Motorisierter Individualverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Carsharing sowie Ausbau Ladeinfrastruktur für E-Mobilität ▪ Tempo 30 Zone auf der Hofer Straße (und Blitzer vor Oberschule) ▪ ehemaliger Parkplatz als Zusatzparkplatz für Veranstaltungen in der Kirche ▪ Parkplatz Erlbacher Straße gegenüber den Sportstätten für Veranstaltungen besser nutzen ▪ Stellplätze im Untergeschoss ROGO-Areal ▪ ausreichend Parkplätze (in Wohngebieten z. B. Abteisiedlung) 	sehr oft

2 Fazit

Auch wenn die Umfrage nicht repräsentativ ist, so konnte doch ein erstes Meinungsbild zur Stadt, vor allem aber wie gewünscht zur Industrie.Kultur.Mitte., gewonnen und damit auch viele Ideen aufgegriffen werden. Positiv ist die breite Teilnahme aller Altersklassen, wenn auch zum Teil ausbaufähig bei den jüngeren Altersklassen.

Deutlich wird, dass das IKM-Projekt für viele Bewohner noch nicht präsent genug ist und es teilweise an Kenntnis diesbezüglich fehlt. Dennoch konnten gerade für die zentralen Bereiche viele Vorschläge gewonnen werden. Dies hilft, um das ein oder andere Projekt zukünftig investiv zu unterstützen und umzusetzen und auch den Rückhalt aus der Bevölkerung dafür zu gewinnen.

Als eine der wichtigsten Schlüsselmaßnahmen hat sich ein Ort des Begegnens für alle im Zentrum herausgestellt, ob als Café oder Mehrgenerationentreff. Inhaltlich wurden u. a. dazu über alle Altersklassen hinweg sehr viele Wünsche geäußert. Vor allem die Belebung mit zusätzlichen Angeboten steht im Mittelpunkt vieler Antworten.

Gleichzeitig liegt den Bürgern die Weiterentwicklung der Grün- und Freiflächen in Oberlungwitz am Herzen. Ebenso wichtig sind Freizeit- und Sportangebote sowie das Vereinsleben. Vor allem diese gemeinschaftlichen Nutzungen wünschen sich viele im Gebiet. Diese sind u. a. an der Robert-Koch-Straße sowie an der Erlbacher Straße bereits vorhanden, Planungen für den Ausbau liegen bereits vor.

Darüber hinaus spielen insbesondere Mobilitätsaspekte eine wichtige Rolle, gerade im ländlich geprägten Raum mit eher ausgedünntem ÖPNV-Netz. Auch wurde zusätzlich zum ÖPNV die Verbesserung der Radinfrastruktur angeregt. Eine hohe Verkehrsbelastung durch den MIV und Stellplatzprobleme sind jedoch für viele genauso relevant. Dies wird künftig noch relevanter, da die Revitalisierung des gesamten ROGO-FTO-Areals angestrebt wird.

Am 29.10.2024 erfolgte durch die STEG abschließend zur Umfrage eine Vorstellung (→ [Präsentation zum Stadtrat](#)) der Ergebnisse. Eine Veröffentlichung der hier vorliegenden Umfragedokumentation ist auf der städtischen Website vorgesehen. Die zahlreichen Projektideen und Wünsche sowie deren Realisierung, bspw. über ZIZ und künftige Anschlussförderungen, ist nun zu prüfen.

Ergebnisse für die Zentrenentwicklung

- finden Berücksichtigung in der Dokumentation (Broschüre/Online)
- können Ansatz für eine künftige Leitliniendiskussion sein
- geben detaillierte Maßnahmenvorschläge sowie Missstände und Potenziale vor
- helfen bei der Prioritätensetzung der Ziele und Maßnahmen und
- bringen kleinteilig neue Impulse (vom Wunsch zum Projekt)
- zeigen Herausforderungen bei der Aktivierung von bestimmten Zielgruppen auf
- setzen Schwerpunkte für die weitere Diskussion